



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

Herr Dr. Karl Pilny

Er ist der perfekte Aufsichtsrat für... „*Unternehmen und Organisationen die einen Brückenbauer zwischen Kontinenten, Kulturen, Sichtweisen, Geschäftsmodellen und Fähigkeiten suchen.*“

Warum sollte man ausgerechnet ihn in einen Aufsichtsrat wählen?

Mit dieser vielfältigen Mischung an Fähigkeiten und Kenntnissen gibt es keinen besseren.

Die persönliche zusammenfassende Einschätzung des Interviewers:

Dr. Karl Pilny ist ein brillanter Typ. Extrem gebildet, vielfältig, gradlinig und sympathisch. Er ist ein ebenso herausragender Rechtsanwalt, wie auch Finanzier und unternehmerischer Visionär. Er kennt viele Themen in der Breite und besitzt trotzdem substanziellen fachlichen Tiefgang. Er ist von Begeisterung getragen, konzeptstark und kooperativ. Pilny ist eine Bereicherung für jeden Aufsichtsrat.

Herr Dr. Karl Pilny

1. **Jahrgang:** 1960
2. **Welche explizite Branchenerfahrung hat er?**

Dr. Karl Pilny kommt aus der **internationalen Anwaltschaft**. Dort hat er fast alle Branchen kennengelernt, wie auch **die wesentlichen Global Player**. Mit seinem verhandlungssicheren Japanisch arbeitete er für die internationale Spitzenkanzlei Coudert Brothers in Tokyo und im **ganzen asiatischen Raum** und kam darüber vor allem auch mit den **asiatischen Blue Chips** zusammen.
3. **Welche Eigentümerstrukturen von Unternehmen kennt er?**

Pilny kennt die **global Players** und die **großen Mittelständler**, aber auch die Beratung von **Regierungen** gehörte zu seinem Feld, dabei ging es nicht nur um Projektfinanzierungen, sondern auch um das Schreiben von Gesetzesvorlagen. Zusammenfassend hat er für eine **unglaubliche Vielfalt** an Unternehmen und Rechtsformen gearbeitet und deren Strukturen kennengelernt. Dazu passt es auch, dass er die **Startup Szene** gut kennt.
4. **In welchen Funktionsgruppen hat er gearbeitet?**

Schwerpunkte waren **Geschäftsführung** (Managing Partner Germany), **Finanzierung** und **Akquisition** und **Investor**.
5. **Wo hat er Erfahrung in Aufsichtsgremien gesammelt?**

Er war bei allen seinen Startup Beteiligungen im Aufsichtsrat, des weiteren Mitglied im Beirat eines Corporate Finance Unternehmens.
6. **Drei herausragende Archiverments /Spuren, die er hinterlassen hat:**
 1. **Schreiben zahlreicher Bücher** (z.B. die Trilogie zum Asiatischen Jahrhundert, aber auch Thriller und andere Veröffentlichungen).
 2. **Aufbau von Niederlassungen** für zwei der renommiertesten internationalen Rechtsanwaltskanzleien in Deutschland.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

3. Als Quereinsteiger ist er nach Jahren als Spitzenanwalt **erfolgreich in die Finanzbranche eingestiegen.**
7. **Was ist sein roter Faden im Berufsleben?**
Der rote Faden im Leben von Dr. Karl Pilny liegt in seiner **Vielseitigkeit**. Seine zunächst widersprüchlich scheinenden Kompetenzprofile fügen sich in einem großen und ganzen Bild wieder zusammen. Pilny ist immer wieder **Brückenbauer** zwischen verschiedenen Kompetenzmodellen, ein **Übersetzer** sozusagen, zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, zwischen Beratern und Unternehmern und zwischen unterschiedlichen Kulturen (z.B. zwischen Asien und Europa).
8. **Was ist Ihre Ambition, welche Ziele verfolgen Sie im Leben?**
„Der zu werden, der ich bin.“
9. **Welches ist der Schlüsselbeitrag, mit dem er seine AR-Kollegen bereichern würde?**
Vielseitigkeit, ein out-of-the-box thinking, **vernetztes Denken**, kreative Lösungen finden, viel und gern gesehenes Know-how einbringen, **breit aufgestellt zu sein und sich trotzdem in der Tiefe auszukennen.**
10. **Welchen Mehrwert würde ein Unternehmen durch seine AR-Position bekommen?**
Es wird auf jeden Fall colorful, **vielseitig, visionär** und interessant. Er steht für einen **kollegialen Zusammenhalt.**
-
11. **Woraus schöpft er seine Kraft?**
Meditieren, Yoga, Tai Chi. Er hat ein hohes intrinsisches Energielevel, das aus seinem Inneren kommt.
12. **Was ist sein Motto?**
„Werde der, der du bist.“
13. **Was denkt er über...**
- Macht?**
Es ist ein natürliches Phänomen, was in der Natur als Kraft vorhanden ist. Was dabei herauskommt, hängt vom Bewusstseinsgrad des Handelnden ab.
 - Motivation?**
Motivation muss aus dem Inneren kommen, nur dann funktioniert es.
 - Autorität?**
Ist auch ein natürliches Phänomen, sie ist ein Ordnungsfaktor im System des Menschen.
 - Verschwiegenheit?**
Sie ist als normative Tugend hoch angesiedelt.
14. **Welche Bücher haben seinen Werdegang am meisten beeinflusst?**
- „Die Sutren des Patanjali“
 - „Vom Kriege“ Clausewitz
 - „Die Kunst des Krieges“ Sun Tzu
 - Das Yi Jing (I Ging)
 - „Tao te King“ Lao Tse



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

15. **Was ist das Verrückteste, was er nach eigenen Angaben gemacht hat?**
Es war vieles verrückt. Insbesondere aus einem erfolgreichen Dasein als Spitzenanwalt auszusteigen, um schöngestigte Bücher zu schreiben. Auch wochenlang alleine durch China zu reisen, zählt er dazu.
 16. **Hat er eine Marotte?**
Keine so richtige.
 17. **Was nicht in seinem Lebenslauf steht und was trotzdem bedeutend ist:**
Seine Begeisterung auf einer Bühne zu stehen und die Fähigkeit als brillanter Redner die Menschen im Saal faszinieren, begeistern und mitreißen zu können, egal ob es tausend, hundert oder nur zehn sind..
 18. **Wann hat er bewusst das letzte Mal die Regeln gebrochen und warum?**
Nie.
 19. **Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wofür würde er arbeiten? Was würde er mit seinem Leben bewirken wollen?**
Bücher schreiben, auf Bühnen stehen, schöne Orte besuchen und in sinnvolle Unternehmen investieren. Einen Impact hinterlassen. Feeling good by doing good.
-
20. **Wie viel frei verfügbare Zeit hat er für ein AR-Mandat?**
24 / 7
 21. **Was ist Ihrer Meinung nach das Basiswissen eines Aufsichtsrats?**
de jure: Verantwortlich zu sein für das Wohl der Gesellschaft. Eine Vorbildfunktion, Koordinierungsfunktion, Überwachungsfunktion, Schmierstoff, einen gut durchbluteten Unternehmenskörper sicherzustellen.
 22. **Wie definieren Sie Unternehmenserfolg?**
Profitabilität, Marktpositionierung. Nicht alles ist an den Bilanzkennziffern abzulesen. Qualitativ: Visionen, Reputation, sowie eine soziale, wie auch moralische Verantwortung zu übernehmen.